

Website heißt Flüchtlinge willkommen

[03.06.2016] Mit einer neuen Internet-Seite wendet sich die Stadt Nordhorn an neu ankommende Flüchtlinge in der Kommune. Sie erhalten dort unter anderem Informationen rund um das Thema Integration. Dabei arbeitet das Portal mit einer automatischen Online-Übersetzung in bislang vier Sprachen.

Eine neue Internet-Seite begrüßt jetzt Flüchtlinge in Nordhorn. In verschiedenen Sprachen informiert das Portal über zahlreiche Angebote rund um die Unterstützung und Integration von Flüchtlingen. Wie die Stadt in Niedersachsen mitteilt, wurde die Website ehrenamtlich von Mitgliedern des von Nordhorn initiierten Arbeitskreises Flüchtlingshilfe aufgebaut. Die erste Idee sei in einem Arbeitskreistreffen Anfang Januar 2016 geboren worden, seit Mitte Februar sei die Seite erstellt worden. Die Website arbeitet mit einer automatischen Online-Übersetzung und kann die in Deutsch geschriebenen Inhalte zurzeit auch in Englisch, Arabisch, Urdu und Farsi wiedergeben. Da automatische Übersetzungen nicht immer perfekt sind, sind laut der Stadt jetzt mehrere Flüchtlinge damit beschäftigt, die wichtigsten Texte manuell zu korrigieren. Bei der Gestaltung der Seite sei auf Klarheit und Einfachheit Wert gelegt worden. Der Aufbau sollte sich nicht an Einrichtungen und Angeboten, sondern an den Themen und Bedürfnissen der Flüchtlinge orientieren. Zur Identifikation der verschiedenen Themenbereiche werden Symbole verwendet, die vielen Flüchtlingen und Ehrenamtlichen bereits aus der so genannten Infomappe für Flüchtlinge bekannt seien. Digitale Orientierungskarten auf jeder Seite sollen ein schnelles Auffinden der dargestellten Angebote und Ansprechpartner ermöglichen. Über Kontaktformulare können jederzeit Vorschläge für neue Inhalte und aktuelle Nachrichten eingereicht werden. Einrichtungen und Initiativen sollen außerdem die Möglichkeit erhalten, anstehende Termine selbst in den Veranstaltungskalender des Portals einzutragen und zu aktualisieren. „Wir wussten immer, dass es eine starke Willkommenskultur in Nordhorn gibt, aber jetzt kann jeder sehen, wie umfangreich die Angebote tatsächlich sind“, kommentiert Bürgermeister Thomas Berling. Er zeigt sich auch von der gelungenen Umsetzung der Seite auf Mobilgeräten begeistert. „Es ist nicht selbstverständlich, dass die Seite auf dem Smartphone ebenso gut funktioniert, wie am PC. Gerade für die Zielgruppe dieser Seite ist das ein enormer Pluspunkt.“ Dank der Spende eines Unternehmens konnten die Kosten für die Technik hinter der Website bis auf Weiteres gedeckt werden, meldet die Stadt. Das Grundgerüst für das Web-Angebot habe Nordhorn von der Seite der Stadt Meppen übernehmen dürfen.

(ve)